

Letzter Auftritt zu Preisvergabe

Ahrenshoop. Die Preisverleihung der Ahrenshooper Filmmächte findet heute ab 19.30 Uhr im Hotel „The Grand“ statt. Das Preisgeld in Höhe von 2000 Euro für den Siegerfilm hat die Kurverwaltung des Ostseebades gestiftet. Außerdem wird der Publikumspreis vergeben. Für den musikalischen Rahmen sorgt die Band „Northern Lights“ mit dem Schauspieler Jonas Nay. Die Gruppe wird an dem Abend definitiv das letzte Mal zu hören sein, heißt es seitens des Managements. **Restkarten** für den Abschlussabend mit Filmparty gibt es in der Ahrenshooper Kurverwaltung und im Hotel.

Duo erinnert sich an Kindheit

Zingst. „Als ich 14 war“ – daran erinnert sich das Duo Liaison am Montag während des Scheunenkonzerts auf dem Museumshof. Zu Liedern von Bob Dylan, den Beatles, Manfred Krug oder Tamara Danz erzählt Dunja Averdung Geschichten aus bewegten Kindertagen. **Konzert:** 12. September, 20 Uhr, Museumshof Zingst, Karten in der Tourist-Info, ☎ 03 82 32-8 15 80.

Ausstellung in Seemannskirche

Prerow. „Kranichswelten – eine Reise mit den Vögeln des Glücks durch Europa“ heißt die neue Ausstellung von Jutta-Juri Börger, die am Sonntag vor dem Gottesdienst um 10.30 Uhr in der Seemannskirche eröffnet wird. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, mit der Künstlerin ins Gespräch zu kommen.

Wustrow eröffnet Planverfahren zu Sanierung der Seefahrtschule

Die Gemeindevertreter haben einstimmig für das Vorhaben des Investors Fred Muhsal gestimmt / In Hauptgebäude und drei Nebengebäuden sollen 129 Wohnungen entstehen

Von Timo Richter

Wustrow. Einstimmig haben gestern Abend die Mitglieder der Wustrower Gemeindevertretung dem Entwurf und der Auslegung des Bebauungsplans 18 „Seefahrtschule“ zugestimmt. Das Projekt des Investors Fred Muhsal aus Waren/Müritz hat damit die erste Hürde im Genehmigungsverfahren genommen. Eine Diskussion zu dem millionenschweren Vorhaben – rund 20 Millionen Euro sind veranschlagt – hat nicht mehr stattgefunden. Bürgermeister Daniel Schossow (SPD) zeigte sich sichtlich zufrieden über das Abstimmungsergebnis. „Das Planverfahren ist nun eröffnet.“

Erst während der vorangegangenen Sitzung der Gemeindevertretung fand eine umfangreiche Erläuterung des Vorhabens statt (die OZ berichtete). Sowohl Einwohner Wustrows als auch die Gemeindevertreter zeigten sich mit den Vorstellungen Muhsals im Wesentlichen einverstanden.

Mit dem Planverfahren soll die Umnutzung des bestehenden denkmalgeschützten Gebäudes der früheren Seefahrtschule sowie eine ergänzende Neubebauung planungsrechtlich abgesichert werden, heißt es in der Begründung der Beschlussvorlage. Der neue Bebauungsplan wird die Festsetzungen des ursprünglichen Plans ersetzen. Nach einer bereits 2009 erfolgten zweiten Änderung war das Gebiet der früheren Seefahrtschule als „Sondergebiet Infrastruktur und Grünfläche mit der Zweckbestim-



Das Gebäude der einstigen Seefahrtschule wird um insgesamt drei Häuser ergänzt, wie die Animation von Ocean Architects zeigt. Foto: Timo Richter

mung Parkanlage“ vorgesehen. Insgesamt sollen in Haupt- und Nebengebäuden nach derzeitigem Planungsstand 129 Wohnungen entstehen. Der Architekt Christian Klein sprach während der Präsentation von insgesamt 399 Betten in dem Gebäudeensemble. Für die Einrichtung der Wohnungen werden zwei Ausstattungsvarianten angeboten. Damit wird sichergestellt, dass bei Vermietung der Einheiten an Urlauber mit Blick auf die Ausstattung kein Durcheinander beziehungsweise ein stark unterschiedliches Qualitätsniveau herrschen.

Erschlossen wird das Areal über die Lindenstraße, die bisherige Zu-

fahrt wird ein bisschen nach Süden verlegt. Am Grundstücksrand zur L 21 hin werden Parkplätze gebaut. Durch eine teilweise Überdachung sollen die abgestellten Autos für Feriengäste und Bewohner möglichst nicht zu sehen sein. Allein die erst genannte Zahl von 120 Stellplätzen erschien manchem Wustrower als zu gering.

Das gesamte Areal werde auch künftig öffentlich zugänglich sein, versprach Fred Muhsal. Laut Vorlage ist auf dem Erbbaurechtsgelände die Anlage eines öffentlichen unbefestigten Weges vorgesehen. Dazu ist in den Entwurfsunterlagen bereits ein Geh-, Fahr- und

Leitungsrecht ergänzt worden. Im Gegenzug für die Einrichtung des öffentlichen Weges erklärt sich die Kommune damit einverstanden, auf einer nicht zum Erbbaurechtsgrundstück zählenden Fläche den Bau eines etwa 145 Quadratmeter großen Laichgewässers als Ausgleichsmaßnahme zuzulassen. Details dazu, welcher Teil eines großen Nachbargrundstücks für die Anlage des Teichs zur Verfügung gestellt werden, sollen laut Schossow in einem eigenen Städtebaulichen Vertrag geregelt. Dieser muss von beiden Seiten unterschrieben sein, bevor als letzte Hürde der Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan erfolgt.

Der öffentliche Weg über das Areal hatte für die Gemeindevertreter eine besondere Bedeutung. Schon während der Erörterung des Gesamtvorhabens wurden Befürchtungen laut, dass der bereits bestehende Rundweg beschnitten werden könnte, wenn das Areal künftig nicht mehr öffentlich zugänglich sei.

Zuletzt hatte eine Projektentwicklungsgesellschaft die Planungen für ein Präventionszentrum mit Hotelbetrieb vorangetrieben. Gescheitert war das Vorhaben nach langer Diskussion in den Gremien der Gemeindevertretung letzten Endes an der nicht konkret nachweisbaren Finanzierung des Vorhabens. Trotz einer Verlängerung der Frist zur Vorbereitung eines Bebauungsplanes blieb die Finanzierung offen. Die Gemeinde machte in der Folge von ihrem Rücktrittsrecht Gebrauch.

FISCHLAND, DARSS, ZINGST



OSTSEE-ZEITUNG
Lange Straße 43/45
18311 Ribnitz-Damgarten
☎ 0 38 21/8 88 69 69, Fax: 8 88 69 73

IN KÜRZE

Abstimmung zu Verfahrensweise

Ahrenshoop. Unter anderem über einen Grundsatzbeschluss zur Verfahrensweise bei der geplanten Verlegung von privaten Leitungen in öffentlichem Grund und Boden stimmen die Mitglieder der Gemeindevertretung Ahrenshoop am Donnerstag ab.

Gemeindevertretung: 15. September, 20 Uhr, Schulungsraum der Feuerwehr, Ortsteil Althagen.

Dringlichkeitsitzung des Amtsausschusses

Born. Zu einer Dringlichkeitsitzung kommen am Dienstag die Mitglieder des Amtsausschusses zusammen. Es geht um die Nachfolge des Bauamtsleiters Ingo Dann, der das Amt aus persönlichen Gründen verlässt.

Theaterweiber Wustrow zeigen „Nur das Beste“

Wustrow. „Nur das Beste“ zeigen die Wustrower Theaterweiber heute auf der Bühne am Haus des Gastes. Zu sehen sind Szenen aus Stücken der vergangenen zehn Jahre. Der Eintritt ist frei.

Theater: 10. September, 19 Uhr, Bühne am Haus des Gastes.